

BAHRENFELDER



TURN V EREIN

VON 1898 E.V.

NACHRICHTEN

Internet:
<http://www.btv-hamburg.de/>

2. AUSGABE
2006

Lust auf etwas Besonderes?

www.bahrenfelderforsthaus.de



Tanz/Tanztee
Samstag ab 20.30 Uhr
Sonntag ab 15.30 Uhr

Romantischer Wintergarten, Terrasse, schöner Café-Garten mit altem Baumbestand. Stilvolle Club-, Tagungs- und Gesellschaftsräume für 10-450 Personen. Kein Ruhetag. Regionale und internationale Gerichte, täglich von 12-22 Uhr, samstags bis 23 Uhr. 11 Doppelkegelbahnen. Eigener Parkplatz.

Bahrenfelder Forsthaus

Das gemütliche Restaurant im Grünen

Von-Hutten-Straße 45 - Hamburg-Bahrenfeld - Infoline: 040-89 40 21

Lichtservice Schrader



Groß- und Einzelhandel
Verkauf von Wohnraumleuchten, Büro-, Laden-, Praxen- sowie Speziallampen.

**Planung
Beratung
Verkauf**

Luruper Hauptstr. 125
22547 Hamburg
Telefon und Fax:
(040) 831 99 64

Führende Marken u.a.:

OSRAM, PHILIPS, BEGA, ERCO,
LIMBURG, STAFF, OLIGO, JUNG usw.

ÜBUNGSLEITER BERICHTEN

Badminton, was ist das?

Was eigentlich verbirgt sich genau hinter der Sportart Badminton, was macht ihren Reiz aus? Badminton hat eine mittlerweile über 100-jährige Tradition. Über die Urheber und das genaue Datum liegen zwar unterschiedliche Angaben vor, sicher scheint jedoch, dass Badminton um 1870 das Licht der Welt erblickte. Der Name leitet sich vom Geburtsort in England ab, denn der Landsitz des Herzogs von Beaufort heißt *Badminton House*.

Gespielt wird mit einem knapp 5 Gramm leichten Federball, der aus einem lederbezogenen Korkfuß sowie 16 Gänsefedern besteht. Übrigens sind ganze vier Federn einer Gans geeignet, eine Karriere als Federball zu starten. Federbälle werden überwiegend in China und Taiwan in Handarbeit hergestellt. Als Naturprodukt unterliegen sie natürlich Qualitätsschwankungen und sind recht empfindlich. Schon ein einziger unpräziser Schlag kann einen Federball unbrauchbar machen. Aus diesem Grund haben die Federbälle 16 Federn, obwohl laut

Regelwerk nur 14 vorgeschrieben sind: Eine beim Schlag abbrechende Feder würde den Ball sonst unweigerlich zu einem regelwidrigen Ball machen und damit den Ballwechsel ungültig. Zudem hängen Geschwindigkeit und Flugbahn außer vom Schlag selbst auch von Faktoren wie Hallentemperatur und Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung ab. Kunststoffbälle haben sich übrigens, obwohl auch sie stark optimiert wurden, im Profibereich nie wirklich durchgesetzt. Ein Problem stellt die Vogelgrippe dar: Die Importeure müssen jetzt Gesundheitszeugnisse für die verwendeten Federn vorlegen, Federn werden dadurch knapp und teuer.

Auch die Schläger, früher aus Holz, Stahl oder Aluminium, haben sich stark entwickelt: Aktuelle Schläger wiegen meist zwischen 80 und 100 Gramm, Materialien wie Carbon und Titan sowie im Windkanal entwickelte Rahmenformen schaffen den Spagat zwischen minimalem Einsatz des Spielers und maximaler Ballbeschleunigung. Guten Spieler

NIELSEN
Construction

**Handwerker-
Sofortdienst**

Regerstieg 8
22761 Hamburg

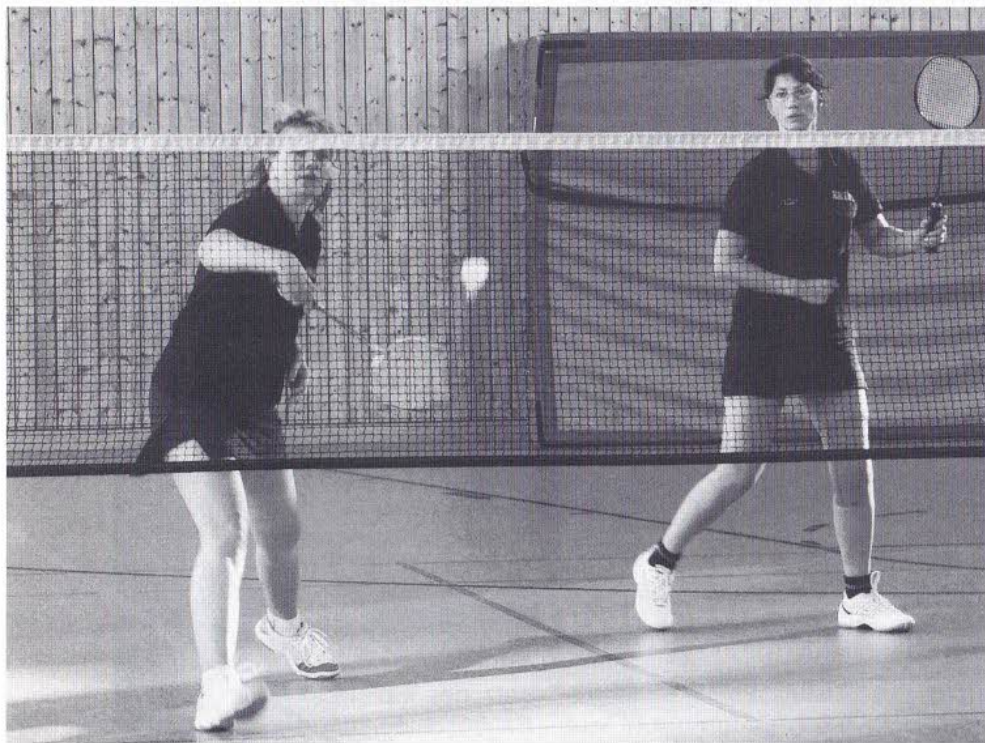
Telefon: **040/39 11 05** · Fax: 40/39 45 64
eMail: info@nielsen-construction · www.nielsen-construction.de

- **Konstruktive Balkon- und Altbausanierung**
- **Sämtliche Maurer- und Fliesenarbeiten**
- **Kleinreparaturen**

ÜBUNGSLEITER BERICHTEN

erreichen übrigens Ballgeschwindigkeiten von mehr als 200 km/h wenn der Ball den Schläger verlässt. Was zur Ausrüstung noch fehlt, ist ein guter Hallenschuh, wie er auch für Volleyball oder Basketball eingesetzt wird. Ungeeignet

machen. Insofern kann das Erzielen eines einzigen Punktes sehr lange dauern, wenn immer nur das Aufschlagrecht wechselt. Zwei Gewinnsätze sind daher mehr als ausreichend für 30 bis 60 Minuten Spieldauer.



sind hingegen jegliche Laufschuhe, die durch dicke Sohlen mit Dämpfung zu erhöhtem Verletzungsrisiko durch Umknicken führen.

Zum Spielverlauf:

Gespielt wird Einzel, Doppel oder Mixed in Sätzen bis 15 Punkte (Dameneinzel bis 11 Punkte), nur der aufschlagende Spieler kann Punkte

Was aber macht nun den Reiz von Badminton aus? Sicher die Tatsache, dass ein geübter Spieler dem Ball in letzter Sekunde und für den Gegner schwer erkennbar eine völlig andere Richtung geben kann. Dadurch kommen packende Ballwechsel zustande. Sympathisch mag dem einen oder anderen zudem sein, zwischen sich und dem

ÜBUNGSLEITER BERICHTEN

Gegner – im Gegensatz zu anderen Sportarten – ein Netz zu haben ... Auch der zwischenmenschliche Aspekt darf beim Badminton nicht vergessen werden: Frauen und Männer trainieren und spielen gemeinsam, auch wir können auf einige „Badminton-Ehen“ zurückblicken. Dies macht die Heimspiele unserer Liga-Mannschaft regelmäßig zu einem Event, wenn sich die Fans und Familien bei Kaffee und Kuchen in der Sporthalle treffen und die Aktiven anfeuern. Insbesondere dann, wenn – neben unseren siegegewohnten Damen Anja und Heike – der eine oder andere Herr einen Achtungserfolg erzielt. Insofern ist

der Klassenerhalt in der jetzt beendeten Saison sicher als Erfolg zu bewerten.

Interesse an Badminton? Montags ab 19 Uhr zeigt Heike auf vier Feldern in der großen Sporthalle der Gesamtschule Bahrenfeld (Regerstraße) die ersten Schritte. Eine bunt gemischte Runde, vom Anfänger bis zum Profi, hat sich dort gefunden, um gemeinsam zu trainieren und zu spielen – jeder nach seinem Geschmack. Der Altersschnitt ist ebenfalls bunt gemixt, mit Schwerpunkt von 25 bis 50. Und Leihschläger zum Testen gibt es natürlich auch – also auf gehts!

Manfred Volkmann

Es sollte eine **Frühlingswanderung** werden, doch der Himmel schickte uns den ganzen Tag Regen. Warum auch nicht? Alle verbinden Frühling immer mit Sonne; Wanderer gehen bei jedem Wetter. Wir starteten an der Horner Trabrennbahn. Die ursprüngliche Rennbahn gibt es heute nicht mehr. Hier ist eine sehr schöne aufgelockerte Wohnbebauung mit großzügigem Grüngürtel entstanden. Durch ein

Schrebergartengelände kamen wir zur Wandse und zur Berner Au. Die Berner Au begleitete uns am Kupfersteich vorbei in den Berner Wald. Hier nahmen wir den kürzesten Weg zur Einkehr ins Ristorante Romantica. Mit italienischen Spezialitäten ließen wir uns verwöhnen. Nach einem Rundgang durch den Guts- park, hinter dem Berner Schloss, traten wir den Heimweg an.

Irmtraud Böhring



TUI

TRAVEL Star

Ihr Reisebüro

Marcus Pohl
Geschäftsführer

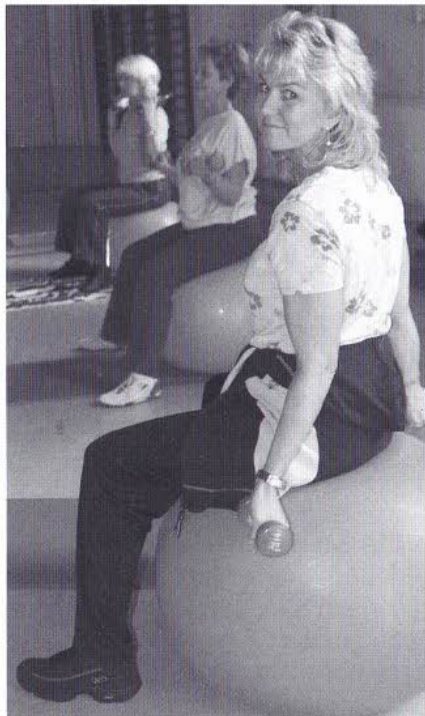
Reisezeit Hamburg Schulz & Pohl oHG
Bahrenfelder Chaussee 10 · 22761 Hamburg
Telefon: 040 / 890 44 59 (890 44 97)
Telefax: 040 / 89 19 09
info@reisezeit-hamburg.de
www.reisezeit-hamburg.de

Osteoporose und Arthrose Wirbelsäulen-Gymnastik

Dauerangebot: „Prävention Osteoporose und Arthrose“

Was streben wir an?

Verbesserung der Skelettfunktion, aktive Aufrichtung, Steigerung und Erhaltung der Muskelkraft. Verbesserung aller Stoffwechselfunktionen, speziell des Knochenstoffwechsels. (Wachstumsreize auf das Skelett durch sportliches Training ausüben, um Mineralisation des Knochens und den Aufbau der Grundsubstanz zu fördern.) Verbesserung der Knorpelernährung in den Gelenken durch Entlastung bzw. intermittierende Belastung. Erhöhung der Motivation zur sportlichen Betätigung in der Gruppe. Verhinderung des Fortschreitens von Osteoporose und von Invalidisierung nach Knochenbrüchen durch angemessenes sportliches Training. Abbau von Ängsten.



Was machen wir?

Achsgerechten Beineinsatz vermitteln und üben. Mobilisation in der Entlastung Krafttraining und im schmerzfreien Bereich. Arbeiten über benachbarte Gelenke. Ausgleich muskulärer Dysbalancen.

Gemeinsame Inhalte des Bewegungstrainings

beinhaltet u.a.: Haltungsschulung, Propriozeption, Körperwahrnehmungsübungen, Herz-Kreislaufaktivierung. Mobilisation der großen Gelenke, Koordinationstraining, Stabilisation, funktionelle Kräftigung (speziell Rumpfmuskulatur und Beinmuskulatur), funktionelle Dehnung, Atemschulung, Entspannungsübungen.

Stundenaufbau:

Eingangsphase, psychophysische Einstimmung, Befindlichkeitsabfrage. Erwärmung, Herz-Kreislaufaktivierung
Schwerpunktphase: Funktionstraining (Haltungsschulung, funktionelle Gymnastik in der Halle), ggf. Bewegungsspiele, Ausdauerorien-

tierte Belastung, Entspannung, Abschlussphase mit Befindlichkeitsabfrage.

Ziele:

Verbesserung des Wohlbefindens. Stärkung der Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit. Möglichkeiten soziale Kontakte zu knüpfen.

Dauerangebot: „Prävention Rückenschmerzen (Dorsopathien)“

Was streben wir an?

Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit (der Kraft, Kraftausdauer, Koordination und der aeroben Ausdauerfähigkeit). Verbesserung des Wohlbefindens, Stärkung der Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit, Möglichkeiten soziale Kontakte zu knüpfen. Vermeidung von Inaktivität durch Training (Inaktivität und fehlende bzw. falsche Belastungen haben nachweislich negative Auswirkungen auf die Wirbelsäule). Verbesserung des Stoffwechsels und der Widerstandsfähigkeit von Sehnen, Bändern und Knorpel durch Ausdauertraining und Mobilisationstraining. Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und der Regeneration durch Kreislauftraining.

Defizite, Haltungsschulung, ADL-Training, Körperwahrnehmungsübungen, Propriozeption. Herz-Kreislaufaktivierung, Mobilisation der großen Gelenke und der Wirbelsäule (sofern keine akute Erkrankung vorliegt), Koordinationstraining, funktionelle Kräftigung speziell Rumpfmuskulatur, Achsgerechten Beineinsatz vermitteln, Mobilisation (ggf. in der Entlastung) der großen Gelenke und der Wirbelsäule (sofern keine akute Erkrankung vorliegt)

Krafttraining im schmerzfreien Bereich (erst statisch, dann dynamisch), ggf. Arbeiten über benachbarte Gelenke, Ausgleich muskulärer Dysbalancen Funktionelle Dehnung, Atemschulung, Entspannungsübungen.

Aufbau, Bewegungstraining:

Eingangsphase. psychophysische Einstimmung, Befindlichkeitsabfrage.

Was machen wir?

Stabilisations- und Kräftigungstraining zur Verminderung muskulärer



Erwärmung, Herz-Kreislaufaktivierung.

Schwerpunktphase: Funktionstraining (Haltungsschulung, funktionelle Gymnastik in der Halle), ggf. Bewegungsspiele, Ausdauerorientierte Belastung, Entspannung, Abschlussphase mit Befindlichkeitsabfrage.

Ziele:

Verbesserung des Wohlbefindens. Stärkung der Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit, Möglichkeiten soziale Kontakte zu knüpfen. Selbstverständlich können Sie selbst bestimmen, wie intensiv Sie am Sportprogramm teilnehmen möchten. Keinesfalls soll es zur Überlastung kommen.

Wer sich fitter fühlen und mehr Kraft für den Alltag haben möchte, für den ist der Kombinationskurs aus Bewegung und Entspannung der richtige Einstieg.

Machen Sie den ersten Schritt und starten Sie mit unserem Kursangebot in ein bewegteres Leben!

Wichtig dabei ist, dass der Spaß am Sport – ohne Leistungsdruck – im Vordergrund steht.

Sie können jederzeit bei beiden Kursen ein Probetraining absolvieren. Am besten Sie rufen mich vorher an:

*Heidrun Peithmann
Telefon 27 88 23 06*

ÜBUNGSLEITER BERICHTEN

„Bahrenfelder Allerlei“ aus der „Abteilungsküche“

1. Herrenmannschaft schafft bravours die Meisterschaft und steigt in die 2. Landesliga auf! Die 2. Mannschaft muss um Verbleib in der Kreisliga zittern!

Es ist vollbracht! Die 1. Herrenmannschaft, bestehend aus *Frank Cramm, Christopher Seydewitz, Konstantin Weidlich, Marcus Windhaus, Thomas Zopf und Volker Pahl*, konnte schon vor dem letzten Spieltag ihre dominante Rolle in der 1. Bezirksliga Gruppe 4 ausspielen und mit tatkräftiger Unterstützung der 2. Herrenmannschaft die Meisterschaft und den Wiederaufstieg in die 2. Landesliga in trockene Tücher bringen. Der Meisterschaftssieg war in der Rückrunde nie mehr in Gefahr geraten und so schaut man dank personeller Verstärkungen schon optimistisch auf die nächste Runde. Des Weiteren wurde *Frank Cramm* zweitstärkster Einzelspieler in der 1. Bezirksliga Gruppe 4. Weitere Plat-

zierungen: *Christopher Seydewitz* 4., *Konstantin Weidlich* 9., *Marcus Windhaus* 23, *Thomas Zopf* 36. und *Volker Pahl* 91.

Axel Rossmann, seines Zeichens Mitglied der 2. Herrenmannschaft, bekam am 3. 4. 2006 im Rahmen der Jahreshauptversammlung des BTVs die Auszeichnung für 10 Jahre Mitgliedschaft und Vereinstreue. Auch *Rita Düwel*, die Frau von unserem langjährigen Tischtennis-Kämpfern *Bernd Düwel*, wurde für ihre 10-jährige Vereinstreue ausgezeichnet und empfing aus den Händen des 1. Vors. des BTVs, *Jens Nuszowski* ihre Urkunde und Anstecknadel. *Bernd Düwel* übernahm übrigens Verantwortung im Verein und erklärte sich bereit, im Ältestenrat den BTV mit Rat und Tat weiter voranzubringen.

Positiv ist; die Tischtennis-Abteilung war auf der Jahres-Hauptversammlung stark vertreten.

(Fortsetzung Seite 10)

Denken Sie bitte beim Einkaufen an unsere Inserenten



Haydnstr. 13
Tel. 040 / 890 700 40
www.ArcheryDirect.de

Pfeil und Bogen für Freizeit und Sport

ÜBUNGSLEITER BERICHTEN

Im Rahmen der Neuwahlen bei der Jahres-Hauptversammlung wurde Dirk Jonas auch im Amt des Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung bestätigt und konnte in seinem Bericht ein alles in allem positives Resümee über den Bestand der Abteilung ziehen.

Ein Wermutstropfen bleibt allerdings: Sportlich gesehen ist die 2. Herrenmannschaft aus der 1. Kreisliga abgestiegen und so bleibt nur noch der Hoffnungsschimmer, durch einen Antrag beim Hamburger Tischtennis-Verband den Verbleib in der 1. Kreisliga zu erreichen. Durch die absehbaren Zugänge, die die Tischtennis-Abteilung vor der nächsten Runde hat, sollte man den Verbleib in der 1. Kreisliga auf jeden Fall anstreben. Die Bahrenfelder Einzelspieler erreichten in der 1. Kreisliga Gruppe 3 folgende Plätze: Lutz Doose 15., Dirk Jonas 25., Stefan Rißling 36., Herbert Zeitz und Christian Ackermann 70., Rüdiger

Faden 89., Hayo Nörenberg 102., Michael Gross und Robert Beier 108, sowie Sven Weiß 113.

Vorbildlich ist in den vergangenen Wochen der Trainings-Besuch der Abteilung gewesen. So waren die 4 Tischtennis-Tische, die immer für das Training montags und mittwochs aufgebaut werden, stets besetzt und teilweise musste man auch außerhalb lange auf seine Möglichkeit warten. Durch vermehrte Zugänge wurde auch schon die Möglichkeit geäußert, für die nächste Saison noch eine 3. Mannschaft aufzumachen. Diese Gedankenspiele wurden aber von Dirk Jonas verneint, da das Spielerpotential dann zu gering wäre und die vergangene Saison mit den vielfachen Ersatzstellungen für die 1. und 2. Mannschaft zeigt, dass diese Einschätzung von Dirk auch richtig ist. Aber die jüngere Vergangenheit hat gezeigt, dass man auf dem richtigen Weg ist.

Martin Wille

MACH MIT!

Das Deutsche Sport- abzeichen

Es gibt es noch, das Deutsche Sportabzeichen! Letztes Jahr habe ich mich nach 13jähriger Pause mal wieder aufgemacht, um meine Fitness zu testen. Ich war schon sehr gespannt wie das ganze so abläuft und wie die Organisation ist – und wurde positiv überrascht. Gute Aufnahme, Bekannte getroffen, Spaß bei den Übungen gehabt, ohne Leistungsstress, Sportabzeichen geschafft! Dieses Jahr bin ich wieder dabei. Komm doch mal vorbei!

INFO: Wo? Lurup, Jonny Arfert-Platz, Flurstraße 7
Wann? April bis September, jeden Die., 18–20 Uhr.
Leiter: Willi Steineckert, Tel. 832 29 36

WIR NEHMEN ABSCHIED VON RÜDIGER FADEN

Kurz vor Redaktionsschluss dieser BTV-Ausgabe traf uns eine besonders schmerzliche Nachricht: morgens am 2. Mai ging Rüdiger Faden für immer von uns. Ein tapferer Kampf gegen seine tückische Krankheit, mit der er mehrere Jahre



sich viel Lob verdient, sondern auch als Abteilungsleiter in beiden Abteilungen. Noch bis kurz vor seinem Ableben war Rüdiger als Mannschaftsführer seiner Tischtennistruppe tätig und spielte bis dahin selbst mit.

Rüdiger, wir werden unauffällig gelebt hat, war verloren. Rüdiger hat bis zuletzt an seine Heilung geglaubt; noch auf der vergangenen Jahreshauptversammlung Anfang April strahlte er seine überall empfundene Freundlichkeit aus und der gute Eindruck seines Gesundheitszustandes ließ diejenigen hoffen, die von seinem Leiden wussten. Doch leider vergebens.

Rüdiger ist am 25. Februar 1959 als Schüler in unseren BTV eingetreten und spielte viele Jahre Tischtennis, bis er später auch zum Faustballsport gefunden hat. Seine Leistungen waren in beiden Sportarten weit über dem Durchschnitt; beim Faustball spielte er sogar in der 2. Bundesliga. Irgendwann machten jedoch seine Knie nicht mehr mit, und er beschränkte sich wieder auf den Sport, mit dem er angefangen ist. Aber nicht nur als Aktiver hat er

Dich alle sehr vermissen. Mit Deiner ruhigen, stets freundlichen Art, nie ausfallend oder unhöflich werdend hast Du Dir viele Freunde gemacht. Mit Deinem bescheidenen Auftreten hast Du Dir überall Respekt verdient. Deinen ehrlicher Blick in die Augen eines jeden, der von Dir begrüßt wurde, und war dieser auch einen Kopf größer, bleibt mir stets in Erinnerung. Auch die etwa 20 Jahre gemeinsamen Faustballsport, Rüdiger, Du hattest einen wahrlich würdigen Abgang und wir alle möchten Dich so in Erinnerung behalten, wie Du warst. Unser tiefes Mitgefühl gilt Deiner lieben Frau Ingrid und Deinen prächtigen Söhnen Michael und Thomas und dem erweiterten Familienkreis.

Ingo Fischer

im Auftrag des BTV / ASpV / GFSV

AUS UNSEREM STADTTEIL

Wie schon in den vorangegangenen BTV-Nachrichten mitgeteilt wurde, findet in der Zeit vom 8. bis 17. September die 750-Jahrfeier von Bahrenfeld statt.

Wir sind an den geplanten Aktionen beteiligt und möchten unseren Verein zu diesem Anlass darstellen.

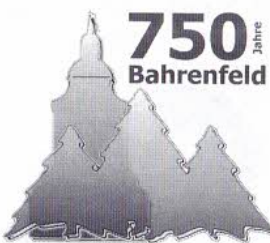
Am Freitag, 8. Sept., Beginn mit einer offiziellen Eröffnung in der GS Bahrenfeld (Regerstraße) für geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bahrenfelder Institutionen.

Am Samstag, 9. Sept. tobt ein Straßenfest im Bereich des Otto von Bahrenparks (altes Gaswerkgebäude). Ab 12 Uhr soll auf einer Bühne eine bunte Show aus Musik, tänzerischen und sportlichen Darbietungen ablaufen; Einzelheiten hierzu liegen noch nicht fest. Der BTV wird mit einer seiner Abteilungen vertreten sein wird. An diesem Tag werden auch die Unterlagen für die Bahrenfeld-Rallye verteilt.

Am Sonntag, 10. Sept., Gottesdienste und Bilderausstellungen.

Am Montag, 11. September mit unseren Wanderwartinnen I. Böhring und H. Breuning. zur AOL-Arena. Der BSV plant an diesem Tage ein Fußballturnier, und in der Lutherkirche findet ein Konzert statt.

Am Dienstag, 12. Sept. ruft der BTV zum großen Bahrenfelder Preisskat auf: Beginn 18.30 Uhr BTV in der Bahrenfelder Chaussee 166a. Startgeld 10 €; alle Einnahmen werden als Sachpreise ausgespielt. Anmeldungen ab 28. August im BTV oder



unter Tel. 83 44 72 (Ingo Fischer).

Am Mittwoch, 13. Sept. weiterhin Bilderausstellung in der GS Bahrenfeld (Regerstraße).

Am Donnerstag, 14. Sept. ist ein Kinderfest in der Schule Mendelssohnstr.

vorgesehen und eine Podiumsdiskussion in der Paul-Gerhard-Gemeinde.

Am Samstag, 16. Sept. bieten wir zum Schnuppern an: Bogenschießen für Jedermann, ob jung oder alt; ob Frau oder Mann, Beginn 12 Uhr.

Der BSV startet eine Fahrradtour Abends findet in der GS Bahrenfeld (Regerstraße) ein Familienfest statt mit Disco, Buffet, Tanz und Getränk. *Am Sonntag*, 17. Sept., das Festprogramm endet mit einem Abschlussgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Paul Gerhard-Gemeinde, Beginn 15 Uhr.

So, das wäre der Plan; Änderungen vorbehalten, ein genauer Ablauf wird rechtzeitig angekündigt.

Eine Chronik über Bahrenfeld ist in Vorbereitung; ein umfangreicher Beitrag von der Entstehung des BTVs bis zum heutigen Tag ist unter Anderem auch dabei. Die Broschüre wird noch vor Beginn der Festwoche zum Betrag von 3 € zu erwerben sein.

Ein letzter Hinweis in eigener Sache: Der BTV bietet allen Sportbegeisterten eine kostenlose Schnupperstunde in jeder Abteilung des Vereins an. Hiervon kann im gesamten Monat September Gebrauch gemacht werden. *Gez. Vorstand*

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 3. 4. 2006 im BTV

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 20.45 Uhr
Anwesende: 40 Stimmberechtigte
Die Einladungen erfolgten form- und fristgerecht.

Begrüßung und Berichte:

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Versammlung gedenkt den Verstorbenen. Danach verlas er den Rechenschaftsbericht des Vorstandes.

Die einzelnen Abteilungsleiter, Übungsleiter und Turnwarte gaben je einen Bericht über ihre Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Yoga-Abteilung war nicht vertreten.

Anschließend verlas der 1. Schatzmeister seinen Kassenbericht.

Der Rechnungsprüfungsbericht wurde von Walter Friel vorgetragen: Die Prüfung des Kassenbuches bzw. der Bank- und Postscheckunterlagen für das Kalenderjahr 2005 wurden am 13. Februar 2006 von Heinz-Werner Hartwigsen und Walter Friel durchgeführt.

Am 20.03.2006 wurden die Unterlagen für die Kantinenbewirtschaftung sowie die Personalkosten für Michael Gross von W. Friel für die

Kalenderjahre 2004 und 2005 geprüft.

Die Rechnungsprüfer bitten um Entlastung für Kai-Erik Peters und Jens Nuszowski. Es wurde dem Schatzmeister und dem 1. Vorsitzenden einstimmig Entlastung gewährt.

Ehrungen:

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft wurden von J. Nuszowski u. I. Böhring vorgenommen.

Wahlen:

2. Vorsitzende: Irmtraud Böhring, einstimmig gewählt

2. Vorsitzender: Ingo Fischer, einstimmig gewählt

2. Schatzmeister Holger Schultz (in Abwesenheit gewählt)

2. Schriftführer: Wolfgang Siegmund einstimmig gewählt

Pressewart: Uwe Höpcke, eine Enthaltung

Jugendwartin, Helga Brandt

Die Wahlen der Abteilungsleiter und Frauenwartinnen wurden bestätigt.

Verschiedenes:

Die Sachen der Bogenschützen sollten in verschließbaren Schränken untergebracht werden. Der Vorstand prüft. *Peter Feddersen*



**ASIA
GARDEN**

Mittagsbuffet pro Pers. 7 €, tägl. 11.30 – 15 Uhr, außer Feiertage

Abendbuffet pro Pers. 12,90 €, täglich 17.30 – 23 Uhr

Genießen Sie soviel sie wollen

Riesige Auswahl an asiatischen Vorspeisen, Hauptgerichten und Nachspeisen

Sie finden uns im Otto-von-Bahrenpark · Altes Gaswerk neben Elexia

Daimlerstraße 71a / Gasstraße 2 · 22761 Hamburg (Bahrenfeld)

Telefon (040) 89 70 95 93 · Fax 89 70 95 94

Öffnungszeiten: täglich von 11.30 bis 15 Uhr und 17.30 bis 23.30 Uhr

KURZNACHRICHTEN

Bitte notieren!

Montag, den **11. September 2006**

Start 16 Uhr vor der BTV-Halle

Führung AOL-Arena **18 Uhr**

Zur „750-Jahrfeier Bahrenfeld“ werden unsere Wanderwartinnen Hanni Breuning und Irmtraud Böhring 1½ Stunden durch unseren schönen Volkspark zur AOL-Arena laufen. Hier ist eine Führung vorgesehen, die ca. 1½ Stunden dauern wird. Der Unkostenbeitrag von € 5,- ist vor Ort zu bezahlen. Eine Teilnehmerliste wird nach den Sommerferien an der Info-Wand im BTV aushängen. Bitte unbedingt eintragen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Auf diesem Weg können einige Quizfragen beantwortet werden.

Kinder- flohmarkt im BTV

WANN: **11. Juni 2006** – WO: Bahrenfelder Chaussee 166a, auf unserem Vereinsgelände.

Verkäufer beginnen ab 11 Uhr mit dem Aufbau – Verkauf von **12 bis 16 Uhr**.

Sie können die Tische ab sofort im Verein oder tel. unter 890 37 61 oder 523 81 44 reservieren. Der laufende Meter Verkaufsfläche: € 1,-. Bei extrem schlechten Wetter weichen wir in die Halle aus.

Gucken Sie mal mit ihren Kindern vorbei, vielleicht finden Sie ja etwas Interessantes. Für den kleinen Hunger bietet unsere Kantine außer Kaffee und Kuchen auch noch heiße Würstchen und Frikadellen an, dazu kalte Getränke.

Sommer- ferien

Die Sommerferien für Hamburg sind dieses Jahr von 6. Juli bis 16. August. Letzter und erster Sporttag siehe Aushang am schwarzen Brett oder Übungs-Leiter fragen.

Eine Erfolgs- geschichte

Skat- und Kniffelturnier am 5. März 2006

Schon die Voranmeldungen zu diesem inzwischen zur Tradition avancierten Sonntagmorgen ließen erkennen, dass ein gesteigertes Interesse zu den Vorjahren bestand. 26 Skatkloppler und 18 Kniffelartisten haben sich in den vorbereiteten Listen eingetragen.

Jedenfalls musste für diese große Teilnehmerschar beson-



KURZNACHRICHTEN

derer Maßnahmen ergriffen werden, denn vom Platz her war der Clubraum überfordert. Also zogen die Kartenhaie in die Halle, die wohlweislich von unserem Michael Gross entsprechend mit dem Gestühl vorbereitet war.

Auf „los“ ging's los! Das immer wiederkehrende Skatgeräusch bei jedem Turnier setzte ein: Karten wurden mit harter Pranke auf die Tischplatte gekloppt, ausgelassener Jubel über ein gewonnenes Spiel.

Bei dem mit Damen besetzten Kniffelspiel wurden die Knobelbecher mit zarter Hand gefühlvoll auf die Matten gesetzt und Superwürfe von der ganzen Tischbesetzung lautstark bejubelt; im Wesentlichen wurde viel mehr gelacht als bei den teilweise bierernsten Kartenmischern.

So verging die Zeit recht schnell. Bei den Würfeldamen siegte Erika Tuschwitz vor Hannelore Steinfeldt und Beate Dieckmann. Die Kartenspieler: 1. Reinhardt Rejahl, 2. Frau Fritsch, 3. Bernd Düwel.

Wir freuen wir uns auf ein zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr an gleicher Stelle oder aber schon am Dienstag, den **12. September 2006, anlässlich des Preis-skats zur 750-Jahrfeier Bahrenfeld**. Anmeldungen hierzu bitte rechtzeitig ab 28. August im BTV oder unter Tel. 83 44 72 (Ingo Fischer).

Wer bis dahin noch ein wenig üben möchte, kann unverbindlich in unserer neuen Skatabteilung einsteigen: Wir treffen uns jeden 3. Freitag im Monat im Clubraum des BTV um 19 Uhr. Herzlich willkommen!

Ingo Fischer

Redaktionsschluß für die 3. Ausgabe ist der **10. September 2006**

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer-
und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82